

*Sit scabiosa cutis, putrescant sordibus aures,  
Spumea conuulsis dentibus ora fluant.  
Pectora turgescant, turgescant terga, lacertos  
Contractos habeas inuvalidasque manus.*

Das ist:

Daß du in Jugend vnd Alter dein/  
Allzeit müßest verfluchet seyn:  
Die Nas mit Schnupffen stets erfüllt/  
Vnd für trieffen dein Aug verhüllt:  
Der Brindt vnd Kräs dein ganken Leib  
Einnen / dein Maul kein Zahn mehr  
bleib/

Daß d' hinten vnd vorn ein Buckel be-  
kompt/

Darzu an Händen vnd Füßen verlahmst.  
Vnd zwar fragen sie nach solchem wünsch  
nicht viel / ob sie es schon wissen / sondern nem-  
men Gelt dafür / vnd trösten sich / daß Kagen  
Gebeth nicht gen Himmel gehet: achtens auch  
nur für einen Schimpff / ob sie schon bey Gott  
vnd den Menschen verhaßt sind: Wollen aber  
solchen Scham lassen fahren / vnd vns nach  
andern vñ angenehmen Leuthen vmbsehen.

#### ANNO TATIO.

Florus sagt von den Wirthshäusern / daß sie  
vmb viererley Ursachen willen zumen-  
den. Erstlich von wegen des Spielens / so  
täglich darinnen geübet wirdt: Darnach  
von wegen der Huren / die sich gerne bey  
frembden Gästen finden: Zum dritten/  
von wegen des Fluchens / so man allezeit  
darinnen höret: Vnd endlichen von wegen  
der Schinderen der Wirth / vnd Vntrew  
der Kausknecht.

Neun vnd neunkigster Discurs.

Neun vnd neunkigster Discurs.

#### Von Thurnieren.

**D** schon die Thurnier durch die  
Geistliche Rechte sind auffgehoben/  
dieweil dieselbige nicht ohn Leibs vnd

Lebens Gefahr ablauffen / so ist doch solches  
nicht zuverstehen von denen / so zu Ritterli-  
chen vnd adelichen Übungen mit stumpffent  
Wehren fürgenommen werden / als welche  
an Fürstlichen Höffen / frembden Herrschaff-  
ten zu Ehren / vnd zur Übung der jungen vnd  
dapfferen Ritterschafft / die sich deren auch  
gern ihren Vulschafften sich damit zucom-  
mendieren vnterfangt / zugelassen sind / vnd  
mögen sie wol ihre Geschicklichkeit in dem  
Waffen / ihre Tapfferkeit vnd Stärke des  
Leibs öffentlich in Gegenwart Fürsten vnd  
Herrn / vnd deren Frawenzimmer / beweisen /  
darbey man auch gleich mit abnehmen kan /  
wessen man sich zu ihnen in einem Nothfall  
zuversehen.

Es haben aber diese Übungen ihren Ursprung vnd Anfang von den Schawspielern der Fechter / so bey den alten Römern auff ihren öffentlichen Theatris vnd Schawplätzen sind angestellet worden / wie man dann liest / daß solche insonderheit vnter Augusto, Caligula, Cesare Claudio, Nerone, Domitiano, Gordiano, vnd andern mächtigen Römischen Käysern sind gehalten worden / vnd waren derselbigen etliche Retiarii genennet / dieweil sie vnder ihrem Schildt ein Netz hatten / damit sie ihren Gegenparth / wann er sich nit wol wuste vorzusehen / verwickelten vnd fiengen: andere nennet man Pugiles, andere aber Scutatores, deren etliche dem Marti, andere dem Neptuno, andere dem Vulcano zu Ehren sich brauchen lassen / wie Franciscus Patritius lib. 2. de institutione Reip. bezeuget.

Von solchen Thurnieren vnd Ritterspielen schreibt Blondus lib. 2. Romæ Triumphantis, daß er derenselbigen ein denckwürdiges zu Rimini gesehen / bey der Hochzeit Galeatii Malatestæ, darzu die fürnehmste Ritterschafft in ganz Italia beruffen vnd geladen

IIII gewe-